

Nebr a. Z.

Ercheint
Mittwoch und Sonnabend.
Abonnementspreis
vierteljährlich 1,05 RM, halbjährlich 2,00 RM, durch
die Post oder andere Boten 1,20 RM, durch
den Briefträger frei ins Haus 1,45 RM.

für Stadt und Umgegend.

Gratzbeilagen:

Wöchentlich ein illustriertes Sonntagsblatt und vierteljährlich eine landwirtschaftliche Beilage.

Insertionspreis
für die einbaltige Kopierspalt oder deren
Raum 15 Hfr., bei Abdrucken 10 Hfr.,
Beilagen pro Seite 15 Hfr.
Zuerst
werden bis Dienstag und Freitag 10 Hfr.
angenommen.

Amftliches Organ der königlichen und städtischen Behörden in Nebra a. Z.

Nr. 29.

Nebra, Mittwoch, den 8. April 1908.

21. Jahrgang.

Asiatisches Zwischenspiel.

Während die Diplomatie sich anstellt, Vorberätungen für die demnächst beginnenden Balkanverhandlungen zu treffen und während Marotto immer noch die Aufmerksamkeit der politischen Welt in Anspruch nimmt, hat sich im fernem Osten ein höchst beachtliches, doch im Hinblick wenig beachtet, gleichwohl von ausschlaggebender Bedeutung für die Einmündung der Dinge in Asien ist: Japan ist im Besitz eines Diplomatensieges gegen China glatt unterlegen.

Die Verhandlungen, die wegen des Waffenstillstandes in Ostchina zwischen beiden Mächten schweben, haben zu einem Abkommen geführt, wonach Japan sich verpflichtet, seine ganze Macht anzusetzen, um den aus japanischen Händen schwebend betriebenen Handel in Ostchina zu tun. Und was das Abwehrverhältnis ist, China errang keinen Sieg, mit Zustimmung der Mächte. Denn wie hätte aus Makkingtan gemacht werden, wenn auch ostlich in Ostchina gestellt worden ist, hat Ostchina neuer Gestalt in America, Gern Washington, seiner Regierung werden haben, das Chinas Forderungen, bezüglich des Waffenstillstandes, die volle Billigung der amerikanischen Regierung fanden.

Weder es ist noch bedeutungsvoll in ganz Asien als Agenten tätig sind, um Nutzen in China zu tun. Hinterlassen auszuführen. Allerdings muß zugestanden werden, daß die japanische Regierung nicht unbedingt werden konnte mit ihrer Bestimmung, sie wäre von solchen Umständen ihrer Handhabung nicht, aber wenn sie ist für die Sache bereit, zu neuen Formen ihre Agenten ihre Tätigkeit ausüben.

Es erweist sich völlig ausgeschlossen, daß es sich für die japanischen Waffenfabriken in erster Linie darum handelt, sich immer Bestellungen zu sichern, aber auch in diesem Falle hat die Regierung einen Vorteil von der geschätzten Tätigkeit solcher Agenten. Denn die einzelnen Waffenfabriken, die in der Zeit des Krieges gegen Rußland und vorher reichlich beschäftigt waren, können jetzt bei Japan in großer Zahl stehen, sie nur in ungenügender Weise beschäftigt werden und müssen, wenn sie nur auf die staatlichen Bestellungen angewiesen werden, zum großen Teile ihre Betriebe einstellen.

Das aber würde die Kriegsbereitschaft der jungen Großmacht aus schwerer Gefahr setzen; denn so liegt auch der Wunsch nach Frieden die Welt beherrschen mag, die Zeichen der Zeit erfordern bei allen Großmächten feste Kriegsbereitschaft. Das ist in Japan besonders der Fall. Rußland, America und China bedrohen (wenn auch nicht ausdrücklich) das Land des Mikado. Soll also die Leistungsfähigkeit japanischer Waffenfabriken auf der Höhe erhalten werden, so müssen sie vor allen Dingen arbeiten. Da aber der Weltmarkt der japanischen Waffenindustrie noch fast vollständig ist, ist offenbar die Regierung in der Waffenindustrie nach den chinesischen Auftragsbestellungen einen ansehnlichen Ausbezug.

In China, das in der ersten Bevölkerung nach dem Siege einfallen sollen, sich von dem Sieger in der Wahlprüfung und auf Korea ins Schlepptau nehmen zu lassen, hat in wenigen Monaten die nationalpolitische Bewegung einen gewissen Aufschwung genommen und ist erstarkt, stehen die Regierung in Beijing besorgt, daß sie gemäß ist, auf allen Gebieten des kaiserlichen Lebens zeitgemäße Reformen einzuführen. Das Japans Japans nahm in dem Maße ab, als diese nationale Bewegung zunahm und heute sagt man im chinesischen Volk ganz offen, daß China sich von jeder Verbindung mit Japan trennen müsse, um zu einer Weltanschauung zu gelangen, wie sie im Reich der Mitte erstarkt ist. So ist also auch der Weltöffentlichkeit hier im fernem Osten eine heimliche Gefahr erwachsen, der man in diplomatischer Kreise mehr Aufmerksamkeit schenkt, als die Welt glaubt. M.

Aus dem Reichstage.

Im Reichstage wurde am Freitag die Beratung des Vereinigungsprojekts fortgesetzt. Selbst ist das Haus nicht so vollständig gekommen, wie am Freitag. Der größte Teil der Sitzung war aber lebhaft und immer wieder wurde die Rede des Präsidenten eingehend besprochen. Die Beratung umfaßte die 3-4. Nach erregten Debatten, an denen sich die Abgeordneten (Recht, Seine (So.), Schuler (Recht) und Schüler (Recht) sowie Müller-Meinungen (So.) beteiligten, wurde schließlich ein Entwurf mit dem Titel: „Vereinbarung über die Abgrenzung der Reichsgebiete“ angenommen. Der Entwurf enthält die Bestimmungen über die Abgrenzung der Reichsgebiete, die in der Sitzung am Freitag im Reichstage angenommen wurden. Der Entwurf enthält die Bestimmungen über die Abgrenzung der Reichsgebiete, die in der Sitzung am Freitag im Reichstage angenommen wurden.

Am 4. wurde die Sitzung des Vereinigungsprojekts 5 bis 7, dem Staatspräsidenten, der Herr, das sich der 87 gegen die nationale Reichsgebiete, das, abgesehen von internationalen Konventionen und Wahlbestimmungen, die Bestimmungen in öffentlichen Verträgen in deutscher Sprache zu führen sind. Ausnahmen werden der Bundesgesetzgebung vorbehalten. Jedoch soll in bestimmten Fällen, in denen die allmähliche Übertragung nicht ohne Schwierigkeiten mehr als 60 Prozent beträgt, während der ersten 20 Jahre nach dem Inkrafttreten des Gesetzes der Übergang der nichtöffentlichen Sprachen gestattet sein. Es liegen hier eine ganze Reihe von Bestimmungen vor.

Am 4. wurde die Sitzung des Vereinigungsprojekts 8 bis 11, dem Staatspräsidenten, der Herr, das sich der 87 gegen die nationale Reichsgebiete, das, abgesehen von internationalen Konventionen und Wahlbestimmungen, die Bestimmungen in öffentlichen Verträgen in deutscher Sprache zu führen sind. Ausnahmen werden der Bundesgesetzgebung vorbehalten. Jedoch soll in bestimmten Fällen, in denen die allmähliche Übertragung nicht ohne Schwierigkeiten mehr als 60 Prozent beträgt, während der ersten 20 Jahre nach dem Inkrafttreten des Gesetzes der Übergang der nichtöffentlichen Sprachen gestattet sein. Es liegen hier eine ganze Reihe von Bestimmungen vor.

Am 4. wurde die Sitzung des Vereinigungsprojekts 12 bis 15, dem Staatspräsidenten, der Herr, das sich der 87 gegen die nationale Reichsgebiete, das, abgesehen von internationalen Konventionen und Wahlbestimmungen, die Bestimmungen in öffentlichen Verträgen in deutscher Sprache zu führen sind. Ausnahmen werden der Bundesgesetzgebung vorbehalten. Jedoch soll in bestimmten Fällen, in denen die allmähliche Übertragung nicht ohne Schwierigkeiten mehr als 60 Prozent beträgt, während der ersten 20 Jahre nach dem Inkrafttreten des Gesetzes der Übergang der nichtöffentlichen Sprachen gestattet sein. Es liegen hier eine ganze Reihe von Bestimmungen vor.

Am 4. wurde die Sitzung des Vereinigungsprojekts 16 bis 19, dem Staatspräsidenten, der Herr, das sich der 87 gegen die nationale Reichsgebiete, das, abgesehen von internationalen Konventionen und Wahlbestimmungen, die Bestimmungen in öffentlichen Verträgen in deutscher Sprache zu führen sind. Ausnahmen werden der Bundesgesetzgebung vorbehalten. Jedoch soll in bestimmten Fällen, in denen die allmähliche Übertragung nicht ohne Schwierigkeiten mehr als 60 Prozent beträgt, während der ersten 20 Jahre nach dem Inkrafttreten des Gesetzes der Übergang der nichtöffentlichen Sprachen gestattet sein. Es liegen hier eine ganze Reihe von Bestimmungen vor.

Am 4. wurde die Sitzung des Vereinigungsprojekts 20 bis 23, dem Staatspräsidenten, der Herr, das sich der 87 gegen die nationale Reichsgebiete, das, abgesehen von internationalen Konventionen und Wahlbestimmungen, die Bestimmungen in öffentlichen Verträgen in deutscher Sprache zu führen sind. Ausnahmen werden der Bundesgesetzgebung vorbehalten. Jedoch soll in bestimmten Fällen, in denen die allmähliche Übertragung nicht ohne Schwierigkeiten mehr als 60 Prozent beträgt, während der ersten 20 Jahre nach dem Inkrafttreten des Gesetzes der Übergang der nichtöffentlichen Sprachen gestattet sein. Es liegen hier eine ganze Reihe von Bestimmungen vor.

Am 4. wurde die Sitzung des Vereinigungsprojekts 24 bis 27, dem Staatspräsidenten, der Herr, das sich der 87 gegen die nationale Reichsgebiete, das, abgesehen von internationalen Konventionen und Wahlbestimmungen, die Bestimmungen in öffentlichen Verträgen in deutscher Sprache zu führen sind. Ausnahmen werden der Bundesgesetzgebung vorbehalten. Jedoch soll in bestimmten Fällen, in denen die allmähliche Übertragung nicht ohne Schwierigkeiten mehr als 60 Prozent beträgt, während der ersten 20 Jahre nach dem Inkrafttreten des Gesetzes der Übergang der nichtöffentlichen Sprachen gestattet sein. Es liegen hier eine ganze Reihe von Bestimmungen vor.

Am 4. wurde die Sitzung des Vereinigungsprojekts 28 bis 31, dem Staatspräsidenten, der Herr, das sich der 87 gegen die nationale Reichsgebiete, das, abgesehen von internationalen Konventionen und Wahlbestimmungen, die Bestimmungen in öffentlichen Verträgen in deutscher Sprache zu führen sind. Ausnahmen werden der Bundesgesetzgebung vorbehalten. Jedoch soll in bestimmten Fällen, in denen die allmähliche Übertragung nicht ohne Schwierigkeiten mehr als 60 Prozent beträgt, während der ersten 20 Jahre nach dem Inkrafttreten des Gesetzes der Übergang der nichtöffentlichen Sprachen gestattet sein. Es liegen hier eine ganze Reihe von Bestimmungen vor.

Am 4. wurde die Sitzung des Vereinigungsprojekts 32 bis 35, dem Staatspräsidenten, der Herr, das sich der 87 gegen die nationale Reichsgebiete, das, abgesehen von internationalen Konventionen und Wahlbestimmungen, die Bestimmungen in öffentlichen Verträgen in deutscher Sprache zu führen sind. Ausnahmen werden der Bundesgesetzgebung vorbehalten. Jedoch soll in bestimmten Fällen, in denen die allmähliche Übertragung nicht ohne Schwierigkeiten mehr als 60 Prozent beträgt, während der ersten 20 Jahre nach dem Inkrafttreten des Gesetzes der Übergang der nichtöffentlichen Sprachen gestattet sein. Es liegen hier eine ganze Reihe von Bestimmungen vor.

Am 4. wurde die Sitzung des Vereinigungsprojekts 36 bis 39, dem Staatspräsidenten, der Herr, das sich der 87 gegen die nationale Reichsgebiete, das, abgesehen von internationalen Konventionen und Wahlbestimmungen, die Bestimmungen in öffentlichen Verträgen in deutscher Sprache zu führen sind. Ausnahmen werden der Bundesgesetzgebung vorbehalten. Jedoch soll in bestimmten Fällen, in denen die allmähliche Übertragung nicht ohne Schwierigkeiten mehr als 60 Prozent beträgt, während der ersten 20 Jahre nach dem Inkrafttreten des Gesetzes der Übergang der nichtöffentlichen Sprachen gestattet sein. Es liegen hier eine ganze Reihe von Bestimmungen vor.

Am 4. wurde die Sitzung des Vereinigungsprojekts 40 bis 43, dem Staatspräsidenten, der Herr, das sich der 87 gegen die nationale Reichsgebiete, das, abgesehen von internationalen Konventionen und Wahlbestimmungen, die Bestimmungen in öffentlichen Verträgen in deutscher Sprache zu führen sind. Ausnahmen werden der Bundesgesetzgebung vorbehalten. Jedoch soll in bestimmten Fällen, in denen die allmähliche Übertragung nicht ohne Schwierigkeiten mehr als 60 Prozent beträgt, während der ersten 20 Jahre nach dem Inkrafttreten des Gesetzes der Übergang der nichtöffentlichen Sprachen gestattet sein. Es liegen hier eine ganze Reihe von Bestimmungen vor.

Am 4. wurde die Sitzung des Vereinigungsprojekts 44 bis 47, dem Staatspräsidenten, der Herr, das sich der 87 gegen die nationale Reichsgebiete, das, abgesehen von internationalen Konventionen und Wahlbestimmungen, die Bestimmungen in öffentlichen Verträgen in deutscher Sprache zu führen sind. Ausnahmen werden der Bundesgesetzgebung vorbehalten. Jedoch soll in bestimmten Fällen, in denen die allmähliche Übertragung nicht ohne Schwierigkeiten mehr als 60 Prozent beträgt, während der ersten 20 Jahre nach dem Inkrafttreten des Gesetzes der Übergang der nichtöffentlichen Sprachen gestattet sein. Es liegen hier eine ganze Reihe von Bestimmungen vor.

Am 4. wurde die Sitzung des Vereinigungsprojekts 48 bis 51, dem Staatspräsidenten, der Herr, das sich der 87 gegen die nationale Reichsgebiete, das, abgesehen von internationalen Konventionen und Wahlbestimmungen, die Bestimmungen in öffentlichen Verträgen in deutscher Sprache zu führen sind. Ausnahmen werden der Bundesgesetzgebung vorbehalten. Jedoch soll in bestimmten Fällen, in denen die allmähliche Übertragung nicht ohne Schwierigkeiten mehr als 60 Prozent beträgt, während der ersten 20 Jahre nach dem Inkrafttreten des Gesetzes der Übergang der nichtöffentlichen Sprachen gestattet sein. Es liegen hier eine ganze Reihe von Bestimmungen vor.

Am 4. wurde die Sitzung des Vereinigungsprojekts 52 bis 55, dem Staatspräsidenten, der Herr, das sich der 87 gegen die nationale Reichsgebiete, das, abgesehen von internationalen Konventionen und Wahlbestimmungen, die Bestimmungen in öffentlichen Verträgen in deutscher Sprache zu führen sind. Ausnahmen werden der Bundesgesetzgebung vorbehalten. Jedoch soll in bestimmten Fällen, in denen die allmähliche Übertragung nicht ohne Schwierigkeiten mehr als 60 Prozent beträgt, während der ersten 20 Jahre nach dem Inkrafttreten des Gesetzes der Übergang der nichtöffentlichen Sprachen gestattet sein. Es liegen hier eine ganze Reihe von Bestimmungen vor.

Am 4. wurde die Sitzung des Vereinigungsprojekts 56 bis 59, dem Staatspräsidenten, der Herr, das sich der 87 gegen die nationale Reichsgebiete, das, abgesehen von internationalen Konventionen und Wahlbestimmungen, die Bestimmungen in öffentlichen Verträgen in deutscher Sprache zu führen sind. Ausnahmen werden der Bundesgesetzgebung vorbehalten. Jedoch soll in bestimmten Fällen, in denen die allmähliche Übertragung nicht ohne Schwierigkeiten mehr als 60 Prozent beträgt, während der ersten 20 Jahre nach dem Inkrafttreten des Gesetzes der Übergang der nichtöffentlichen Sprachen gestattet sein. Es liegen hier eine ganze Reihe von Bestimmungen vor.

Am 4. wurde die Sitzung des Vereinigungsprojekts 60 bis 63, dem Staatspräsidenten, der Herr, das sich der 87 gegen die nationale Reichsgebiete, das, abgesehen von internationalen Konventionen und Wahlbestimmungen, die Bestimmungen in öffentlichen Verträgen in deutscher Sprache zu führen sind. Ausnahmen werden der Bundesgesetzgebung vorbehalten. Jedoch soll in bestimmten Fällen, in denen die allmähliche Übertragung nicht ohne Schwierigkeiten mehr als 60 Prozent beträgt, während der ersten 20 Jahre nach dem Inkrafttreten des Gesetzes der Übergang der nichtöffentlichen Sprachen gestattet sein. Es liegen hier eine ganze Reihe von Bestimmungen vor.

Am 4. wurde die Sitzung des Vereinigungsprojekts 64 bis 67, dem Staatspräsidenten, der Herr, das sich der 87 gegen die nationale Reichsgebiete, das, abgesehen von internationalen Konventionen und Wahlbestimmungen, die Bestimmungen in öffentlichen Verträgen in deutscher Sprache zu führen sind. Ausnahmen werden der Bundesgesetzgebung vorbehalten. Jedoch soll in bestimmten Fällen, in denen die allmähliche Übertragung nicht ohne Schwierigkeiten mehr als 60 Prozent beträgt, während der ersten 20 Jahre nach dem Inkrafttreten des Gesetzes der Übergang der nichtöffentlichen Sprachen gestattet sein. Es liegen hier eine ganze Reihe von Bestimmungen vor.

Am 4. wurde die Sitzung des Vereinigungsprojekts 68 bis 71, dem Staatspräsidenten, der Herr, das sich der 87 gegen die nationale Reichsgebiete, das, abgesehen von internationalen Konventionen und Wahlbestimmungen, die Bestimmungen in öffentlichen Verträgen in deutscher Sprache zu führen sind. Ausnahmen werden der Bundesgesetzgebung vorbehalten. Jedoch soll in bestimmten Fällen, in denen die allmähliche Übertragung nicht ohne Schwierigkeiten mehr als 60 Prozent beträgt, während der ersten 20 Jahre nach dem Inkrafttreten des Gesetzes der Übergang der nichtöffentlichen Sprachen gestattet sein. Es liegen hier eine ganze Reihe von Bestimmungen vor.

Am 4. wurde die Sitzung des Vereinigungsprojekts 72 bis 75, dem Staatspräsidenten, der Herr, das sich der 87 gegen die nationale Reichsgebiete, das, abgesehen von internationalen Konventionen und Wahlbestimmungen, die Bestimmungen in öffentlichen Verträgen in deutscher Sprache zu führen sind. Ausnahmen werden der Bundesgesetzgebung vorbehalten. Jedoch soll in bestimmten Fällen, in denen die allmähliche Übertragung nicht ohne Schwierigkeiten mehr als 60 Prozent beträgt, während der ersten 20 Jahre nach dem Inkrafttreten des Gesetzes der Übergang der nichtöffentlichen Sprachen gestattet sein. Es liegen hier eine ganze Reihe von Bestimmungen vor.

Am 4. wurde die Sitzung des Vereinigungsprojekts 76 bis 79, dem Staatspräsidenten, der Herr, das sich der 87 gegen die nationale Reichsgebiete, das, abgesehen von internationalen Konventionen und Wahlbestimmungen, die Bestimmungen in öffentlichen Verträgen in deutscher Sprache zu führen sind. Ausnahmen werden der Bundesgesetzgebung vorbehalten. Jedoch soll in bestimmten Fällen, in denen die allmähliche Übertragung nicht ohne Schwierigkeiten mehr als 60 Prozent beträgt, während der ersten 20 Jahre nach dem Inkrafttreten des Gesetzes der Übergang der nichtöffentlichen Sprachen gestattet sein. Es liegen hier eine ganze Reihe von Bestimmungen vor.

Am 4. wurde die Sitzung des Vereinigungsprojekts 80 bis 83, dem Staatspräsidenten, der Herr, das sich der 87 gegen die nationale Reichsgebiete, das, abgesehen von internationalen Konventionen und Wahlbestimmungen, die Bestimmungen in öffentlichen Verträgen in deutscher Sprache zu führen sind. Ausnahmen werden der Bundesgesetzgebung vorbehalten. Jedoch soll in bestimmten Fällen, in denen die allmähliche Übertragung nicht ohne Schwierigkeiten mehr als 60 Prozent beträgt, während der ersten 20 Jahre nach dem Inkrafttreten des Gesetzes der Übergang der nichtöffentlichen Sprachen gestattet sein. Es liegen hier eine ganze Reihe von Bestimmungen vor.

Am 4. wurde die Sitzung des Vereinigungsprojekts 84 bis 87, dem Staatspräsidenten, der Herr, das sich der 87 gegen die nationale Reichsgebiete, das, abgesehen von internationalen Konventionen und Wahlbestimmungen, die Bestimmungen in öffentlichen Verträgen in deutscher Sprache zu führen sind. Ausnahmen werden der Bundesgesetzgebung vorbehalten. Jedoch soll in bestimmten Fällen, in denen die allmähliche Übertragung nicht ohne Schwierigkeiten mehr als 60 Prozent beträgt, während der ersten 20 Jahre nach dem Inkrafttreten des Gesetzes der Übergang der nichtöffentlichen Sprachen gestattet sein. Es liegen hier eine ganze Reihe von Bestimmungen vor.

Am 4. wurde die Sitzung des Vereinigungsprojekts 88 bis 91, dem Staatspräsidenten, der Herr, das sich der 87 gegen die nationale Reichsgebiete, das, abgesehen von internationalen Konventionen und Wahlbestimmungen, die Bestimmungen in öffentlichen Verträgen in deutscher Sprache zu führen sind. Ausnahmen werden der Bundesgesetzgebung vorbehalten. Jedoch soll in bestimmten Fällen, in denen die allmähliche Übertragung nicht ohne Schwierigkeiten mehr als 60 Prozent beträgt, während der ersten 20 Jahre nach dem Inkrafttreten des Gesetzes der Übergang der nichtöffentlichen Sprachen gestattet sein. Es liegen hier eine ganze Reihe von Bestimmungen vor.

Am 4. wurde die Sitzung des Vereinigungsprojekts 92 bis 95, dem Staatspräsidenten, der Herr, das sich der 87 gegen die nationale Reichsgebiete, das, abgesehen von internationalen Konventionen und Wahlbestimmungen, die Bestimmungen in öffentlichen Verträgen in deutscher Sprache zu führen sind. Ausnahmen werden der Bundesgesetzgebung vorbehalten. Jedoch soll in bestimmten Fällen, in denen die allmähliche Übertragung nicht ohne Schwierigkeiten mehr als 60 Prozent beträgt, während der ersten 20 Jahre nach dem Inkrafttreten des Gesetzes der Übergang der nichtöffentlichen Sprachen gestattet sein. Es liegen hier eine ganze Reihe von Bestimmungen vor.

Am 4. wurde die Sitzung des Vereinigungsprojekts 96 bis 99, dem Staatspräsidenten, der Herr, das sich der 87 gegen die nationale Reichsgebiete, das, abgesehen von internationalen Konventionen und Wahlbestimmungen, die Bestimmungen in öffentlichen Verträgen in deutscher Sprache zu führen sind. Ausnahmen werden der Bundesgesetzgebung vorbehalten. Jedoch soll in bestimmten Fällen, in denen die allmähliche Übertragung nicht ohne Schwierigkeiten mehr als 60 Prozent beträgt, während der ersten 20 Jahre nach dem Inkrafttreten des Gesetzes der Übergang der nichtöffentlichen Sprachen gestattet sein. Es liegen hier eine ganze Reihe von Bestimmungen vor.

Am 4. wurde die Sitzung des Vereinigungsprojekts 100 bis 103, dem Staatspräsidenten, der Herr, das sich der 87 gegen die nationale Reichsgebiete, das, abgesehen von internationalen Konventionen und Wahlbestimmungen, die Bestimmungen in öffentlichen Verträgen in deutscher Sprache zu führen sind. Ausnahmen werden der Bundesgesetzgebung vorbehalten. Jedoch soll in bestimmten Fällen, in denen die allmähliche Übertragung nicht ohne Schwierigkeiten mehr als 60 Prozent beträgt, während der ersten 20 Jahre nach dem Inkrafttreten des Gesetzes der Übergang der nichtöffentlichen Sprachen gestattet sein. Es liegen hier eine ganze Reihe von Bestimmungen vor.

Am 4. wurde die Sitzung des Vereinigungsprojekts 104 bis 107, dem Staatspräsidenten, der Herr, das sich der 87 gegen die nationale Reichsgebiete, das, abgesehen von internationalen Konventionen und Wahlbestimmungen, die Bestimmungen in öffentlichen Verträgen in deutscher Sprache zu führen sind. Ausnahmen werden der Bundesgesetzgebung vorbehalten. Jedoch soll in bestimmten Fällen, in denen die allmähliche Übertragung nicht ohne Schwierigkeiten mehr als 60 Prozent beträgt, während der ersten 20 Jahre nach dem Inkrafttreten des Gesetzes der Übergang der nichtöffentlichen Sprachen gestattet sein. Es liegen hier eine ganze Reihe von Bestimmungen vor.

Am 4. wurde die Sitzung des Vereinigungsprojekts 108 bis 111, dem Staatspräsidenten, der Herr, das sich der 87 gegen die nationale Reichsgebiete, das, abgesehen von internationalen Konventionen und Wahlbestimmungen, die Bestimmungen in öffentlichen Verträgen in deutscher Sprache zu führen sind. Ausnahmen werden der Bundesgesetzgebung vorbehalten. Jedoch soll in bestimmten Fällen, in denen die allmähliche Übertragung nicht ohne Schwierigkeiten mehr als 60 Prozent beträgt, während der ersten 20 Jahre nach dem Inkrafttreten des Gesetzes der Übergang der nichtöffentlichen Sprachen gestattet sein. Es liegen hier eine ganze Reihe von Bestimmungen vor.

Am 4. wurde die Sitzung des Vereinigungsprojekts 112 bis 115, dem Staatspräsidenten, der Herr, das sich der 87 gegen die nationale Reichsgebiete, das, abgesehen von internationalen Konventionen und Wahlbestimmungen, die Bestimmungen in öffentlichen Verträgen in deutscher Sprache zu führen sind. Ausnahmen werden der Bundesgesetzgebung vorbehalten. Jedoch soll in bestimmten Fällen, in denen die allmähliche Übertragung nicht ohne Schwierigkeiten mehr als 60 Prozent beträgt, während der ersten 20 Jahre nach dem Inkrafttreten des Gesetzes der Übergang der nichtöffentlichen Sprachen gestattet sein. Es liegen hier eine ganze Reihe von Bestimmungen vor.

Am 4. wurde die Sitzung des Vereinigungsprojekts 116 bis 119, dem Staatspräsidenten, der Herr, das sich der 87 gegen die nationale Reichsgebiete, das, abgesehen von internationalen Konventionen und Wahlbestimmungen, die Bestimmungen in öffentlichen Verträgen in deutscher Sprache zu führen sind. Ausnahmen werden der Bundesgesetzgebung vorbehalten. Jedoch soll in bestimmten Fällen, in denen die allmähliche Übertragung nicht ohne Schwierigkeiten mehr als 60 Prozent beträgt, während der ersten 20 Jahre nach dem Inkrafttreten des Gesetzes der Übergang der nichtöffentlichen Sprachen gestattet sein. Es liegen hier eine ganze Reihe von Bestimmungen vor.

Politische Rundschau.

Deutschland.
Das Kaiserpaar ist auf seiner Mittelmeeresreise in Nebr a. Z. angekommen. Die Reise wird die Fahrt in Korfu erst am 12. oder 15. d. stattfinden.

Kaiser Wilhelm wird als nächstes nach der Rückkehr von Korfu an der Einweihung des neuen Archäologischen Museums in Athen teilnehmen. Der Kaiser hat sich dem Kaiserpaar nach Athen begleitet und mit dem Kaiserpaar nach Athen begleitet.

Die Regierung hat sich für die Abgrenzung der Reichsgebiete entschieden. Die Regierung hat sich für die Abgrenzung der Reichsgebiete entschieden. Die Regierung hat sich für die Abgrenzung der Reichsgebiete entschieden. Die Regierung hat sich für die Abgrenzung der Reichsgebiete entschieden.

Die Kommission hat ihre Beratungen über die Abgrenzung der Reichsgebiete abgeschlossen. Die Kommission hat ihre Beratungen über die Abgrenzung der Reichsgebiete abgeschlossen. Die Kommission hat ihre Beratungen über die Abgrenzung der Reichsgebiete abgeschlossen.

Die Regierung hat sich für die Abgrenzung der Reichsgebiete entschieden. Die Regierung hat sich für die Abgrenzung der Reichsgebiete entschieden. Die Regierung hat sich für die Abgrenzung der Reichsgebiete entschieden. Die Regierung hat sich für die Abgrenzung der Reichsgebiete entschieden.

Die Regierung hat sich für die Abgrenzung der Reichsgebiete entschieden. Die Regierung hat sich für die Abgrenzung der Reichsgebiete entschieden. Die Regierung hat sich für die Abgrenzung der Reichsgebiete entschieden. Die Regierung hat sich für die Abgrenzung der Reichsgebiete entschieden.

Die Regierung hat sich für die Abgrenzung der Reichsgebiete entschieden. Die Regierung hat sich für die Abgrenzung der Reichsgebiete entschieden. Die Regierung hat sich für die Abgrenzung der Reichsgebiete entschieden. Die Regierung hat sich für die Abgrenzung der Reichsgebiete entschieden.

Die Regierung hat sich für die Abgrenzung der Reichsgebiete entschieden. Die Regierung hat sich für die Abgrenzung der Reichsgebiete entschieden. Die Regierung hat sich für die Abgrenzung der Reichsgebiete entschieden. Die Regierung hat sich für die Abgrenzung der Reichsgebiete entschieden.

Die Regierung hat sich für die Abgrenzung der Reichsgebiete entschieden. Die Regierung hat sich für die Abgrenzung der Reichsgebiete entschieden. Die Regierung hat sich für die Abgrenzung der Reichsgebiete entschieden. Die Regierung hat sich für die Abgrenzung der Reichsgebiete entschieden.

Die gegen die Armee gerichtete Bewegung in Frankreich geht trotz aller Maßnahmen der Regierung immer weiter um sich, denn auch die Welt hat sich etwas davon erfrischt. Ein Jahr später hat die Armee keine andere als nicht zurückgelassen werden. Wie aus dem Bericht zu ersehen ist, überließen sich einem Abmarsch eines Soldaten mit dem Hufe die Welt mit der Armee ihren Soldaten, die sie zur Ruhe ermahnen. Die Zahl wurde vergrößert. Auch in der Kolonialarmee (in Algerien und Indochina) ist die Bewegung ständig im Wachstum begriffen.

England.
Der Leiter der englischen Politik Henry Campbell-Bannerman, der seit längerer Zeit an einem Kräfteverlust litt, hat nunmehr eine Entlassung erbeten, die dem König Edward bewilligt wurde. Zum Nachfolger des geschiedenen Ministerpräsidenten ist Mr. Asquith, bisheriger Schatzkanzler und Stellvertreter des Premier, ernannt worden. Auch anderer Veränderungen sind London Bericht die Politik des Kabinetts umzuändern.

Italien.
In Rom fand ein allgemeiner Generalkongress statt, den die Arbeiterpartei beauftragt hatte, weil die Polizei gelegentlich des Gedächtnistages eines Arbeiters so strenge Überwachungsmaßregeln getroffen hatte, daß die Teilnehmer an Teilnehmer von der Seite der Polizei mehrere Personen verwundet und gefesselt wurden. Die Sitzung in Rom ist sehr erregt, doch ist es zu neuen Zusammenkünften nicht gekommen. — In der Kammer erklärte der Ministerpräsident Giolitti, der Streit ist entstanden, weil die an dem Zeichenkongress teilnehmenden Arbeiter durch einen anderen Weg gehen wollten, als ihnen die Polizei vorgezeichnet hatte. Nach der Darstellung des Ministers wurden drei Personen gefesselt, während 15 Schüssen, 29 Beichte und 2 Soldaten verwundet wurden. Zum Schluss hat der Minister, über den Vorfall nicht zu diskutieren, er sieht das Ergebnis der geschiedlichen Untersuchung vorliegen. Die Kammer beschloß demgemäß.

Spanien.
Künftigen Maßnahmen aus Madrid zufolge beruhen die in ausländischen Wärdern berechneten Gründe, das spanische Kaiserpaar habe auf einem Automobilsafari nach San Sebastian einen längeren Aufenthalt zu erlauben, auf Unwohlsein.

Portugal.
In der Nähe von Braga fand trotz des Verbotes der Behörden eine republikanische Versammlung statt. Die Versammlung, die durch das längere Verbot, nicht abgehalten werden konnte, wurde durch die Behörden verboten. Die Versammlung wurde strengstens verboten, ein Verbotsgesetz solcher Versammlungen zu verhindern.

Sankt Petersburg.
Ein großes Bild auf die Zustände am Hofe des Kaisers Nikolai II. in San Petersburg ist die Angelegenheit des bisherigen russischen Botschafters in Madrid Jazet Valda, der nach Konstantinopel berufen worden ist, um bezüglich des Kommandos eines Armeekorps in Portugal zu übernehmen. Seit seiner Demission aber wird der Botschafter auf Schritt und Tritt überwacht, so daß er kein Hotel mehr betritt. Und der Grund? Jazet Valda hat in Frankreich einige Bücher erschienen lassen, die an der Regierung des Kaisers scharf kritisch sind. Nun hat man mit ihm den unangenehmen Fehler gemacht, um ihn auf irgend eine Weise unzulässig zu machen.

In der türkischen Stupidität kam es gelegentlich einer Debatte über die Befugnisse der politischen Polizei zu (organen Tammien, daß der Präsident die Sitzung schloß, und erwiderte, zur Sicherung der öffentlichen Angelegenheiten, die Polizei vergrößert. Nur mühsam konnte die Ruhe schon wiederhergestellt werden.

Kaiserliche Kuriere auf der Reise.
OOz Der Telegraph arbeitet Tag und Nacht, um die Kuriere zu helfen, die auf der Reise von Berlin nach Wien sind. Die Kuriere kommen von und nach Berlin — Kaiser Wilhelm ist auf der Reise. Da aber nur die dringenden Angelegenheiten in knapper Form telegraphisch überbracht werden können, so spielt der Kabinetsminister bei der Übermittlung der Nachrichten und Staatsakten die größte Rolle. Deshalb dürfte

Vermischtes.

Nebra, 6. April. Am Sonntag nachmittag fand in der hiesigen Schule die Ausstellung der Schülerarbeiten statt, wie sie seit einiger Zeit am Ende eines Schuljahres gebräuchlich ist. Die Besuchzeit war eine sehr günstige, so daß man mit Mühe die ausgelegten Panoramabilder, Serie und Zeichnungen der Kinder in Augen schein nehmen konnte. Daß den Eltern hierdurch Gelegenheit geboten wurde, sich von dem zu überzeugen, was in der Schule getrieben und geleistet wird, und auch einmal die Arbeiten ihrer eigenen Kinder mit denjenigen anderer zu vergleichen, ist mit Freuden zu begrüßen. Die Zahl der Besucher war eine sehr große, und manche haben vielfach eingesehen, wie Fleiß und Gehalt im Laufe des Jahres nötig gewesen sind, bis die Kinder befähigt waren, alle diese Arbeiten zu bringen.

Carlsdorf a. U. Die Köchin Luise Rammelt von hier war am 1. April 50 Jahre im Dienst des Herrn Pastor Schröder in Halle. Sie wurde aus diesem Anlaß u. a. vom Magistrat durch eine Spende von 30 M. erzeit. Die Jubilantin befiel schon seit 10 Jahren das goldene Verdienstkreuz.

Querfurt. Donnerstag abend ließ sich der an Grippe leidende Richard Göge von hier, wohl in einem Anfall von Weisheitsdunst von dem Eisenbahnhof von Hölblingen vor der Station Querfurt überfahren und war sofort tot.

Der Geschäftsgang in dem mitteldeutschen Braunkohlengebiete wird allgemein als ziemlich flau bezeichnet. Auf den meisten Werken sind teils Vorarbeiten vorhanden, was die letzten Jahre ausgefallen waren. Während es da vielfach überhaupt schwer hielt Brennmaterial zu erhalten, wird das Beste von den Werken selber angeboten. Die Sommerpreise sind dieselben, wie im Vorjahre und werden nur dadurch auf der Höhe gehalten, daß sich die Werke zu einem Ringe zusammengelagert haben. Das laufende Preislohlenleiste kostet im direkten Verkauf an die Kolonnen 9 Mf.

Auszahlung von Radfahrern durch Polizeibeamte. Es ist zur Kenntnis des Ministers des Innern gekommen, daß in verschiedenen Fällen Radfahrer vor Gendarmen und Polizeibeamten nur aus dem alleinigen Grunde angehalten worden sind, um sich über den Befehl einer Radfahrkarte auszuweisen. Der Minister hat das als eine Befähigung des tabulierenden Ausschusses betrachtet und die Behörden darauf aufmerksam gemacht, daß die Ausstellung der Radfahrkarte in der Hauptsache den Zweck verfolge, um bei etwaigen Unfällen zu ermöglichen, die Verantwortlichkeit des Radlers sofort feststellen zu können. Deshalb seien in Zukunft die Radfahrer nicht lediglich zur Feststellung ihrer Mitgliedschaft von Radfahrern anzuhaltend.

Lehrlinge, die aus der Lehre laufen, gehören heutzutage nicht zu der Seltenheit. Der Meister

schlägt sich in der Regel dadurch, daß er in dem Lehrvertrag die Entschädigung ausbedingt, die der Vater dem Lehrling zahlen muß, wenn sein Sohn unbefugt ohne begründete Ursache die Lehre verläßt. Nun hat neuerdings das Gericht entschieden, daß der Meister eines entlaufenen Lehrlings in jedem Falle eine Entschädigung fordern könne, also auch dann, wenn diese faktisch nicht vereinbart ist. In dem Falle trat nämlich der § 127 der R.-G.-D. in Wirksamkeit, wodurch der Meister berechtigt ist, für jeden auf den Tag des Vertrauensbruchs folgenden Tag der Verzeitr. höchstens 6 Monate, die Hälfte des in dem betr. Handwerksordnungszustellen Gehaltens als Entschädigung zu beanspruchen.

Die Kehliger Heide Truppenplatz Kehligen, 31. März. Die Kehliger Heide wird Truppenübungsplatz. Das ist jetzt im Kriegsministerium beschlossene Sache. Der Grund zu diesem Vorhaben liegt darin, daß der Kaiser sich für die Erhaltung der Heide als Jagdgelände nicht mehr interessiert und ferner, daß die Wälder durch den Raupenfresser sehr gelitten haben zum großen Teil vernichtet sind, so daß sich der forstwirtschaftliche Vertrag der Heide nicht lohnt. Ein anderes Leben wird in die Heide einziehen. Die Heide eignet sich aus verschiedenen Gründen vorzüglich für die Ausführung dieses Planes. In der 120000 Morgen umfassenden Heide liegen die Dörfer nur am Rande der Waldungen. Einzigungen von menschlichen Wohnplätzen, wie

wir es seinerzeit bei der Gründung des Truppenübungsplatzes Altengabow hatten, lassen sich demnach vermeiden. Der Militärstützpunkt bei dieser Gelegenheit Geld. Das Bild der Heide soll nach anderen Jagdrevieren gebracht werden. Das Hauptrevierlager wird nach den vorläufigen Plänen bei dem Dorfe Kehligen errichtet. Das kaiserliche Jagdschloß, das schon seit dem Jahre 1901 vom Kaiser nicht mehr besucht worden ist, wird zur Kommandantur eingerichtet. Das neben dem Jagdschloß liegende „Kavaliershaus“, soll in ein Offizierskasino umgewandelt werden. Das neu ererbte wird am sogenannten „toten Strumpf“ errichtet.

Neubestellungen auf den „Nebrer Anzeiger“ für das II. Quartal 1908 nehmen die kaiserlichen Postämter, unser Bote, sowie die Expedition entgegen, und beträgt der Abonnementspreis bei Abholung von der Expedition 1,05 M., durch unsern Boten mit Bringerlohn 1,20 M. gegen Vorauszahlung und Ausbändigung der Quittung durch die Post bezogen 1,20 M., durch die Briefträger ins Haus 1,45 M. incl. Bestellgeld.

Bekanntmachung.

Die Gewerbesteuerrolle der Stadt Nebra für das Steuerjahr 1908, liegt in der Zeit vom 15. April bis einschließl. 22. April 1908 im Magistratsbüro während der Dienststunden zur öffentlichen Einsicht aus. Die Einsicht in die Rolle ist nur Steuerpflichtigen der Stadt Nebra gestattet. Nebra, den 6. April 1908.

Der Magistrat. Strauch.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Frühjahrs-Kontrolle wird für die Stadt Nebra am Dienstag, den 28. April 1908, Vormittags 11 Uhr, am Turmplatze hiersebst abgehalten.

- Zu den vorstehenden Kontrollen sind verpflichtet:
 - sämtliche Reservisten und Beschränkte der Jahrgänge 1895—1907,
 - sämtliche Dispositions-Umlauber,
 - die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften,
 - sämtliche Ersatz-Reservisten der Jahrgänge 1895—1907.
- Die Militärpässe bzw. Ersatzbescheide, sowie die Kriegsbeordnungen oder Passnotizen, sind mitzubringen.
- Ber ohne vorherige Genehmigung auf einem anderen Kontrollplatze oder zu spät zur Kontrolle erscheint, wird mit Arrest bestraft.
- Ber durch Krankheit oder dringende Geschäfte am Erscheinen zur Kontrollverammlung verhindert ist, hat vorher um Befreiung einzukommen und über die Dringlichkeit derselben ein Attest der Orts- oder Polizeibehörde beizubringen. Derartige Gründe sind an das Hauptmedizinalamt in Raumburg a. S. zu senden. In begründeten Fällen können die Entschuldigungs-Atteste ausnahmsweise auf den Kontrollplatze mitgeschickt werden. Nebra, den 7. April 1908.

Der Magistrat. Strauch.

Die Schulentlassungsfeier der Konfirmanden

am Montag, den 13. d. M., vormittags um 11 Uhr, im Saale des Ratskellers in der üblichen Weise abgehalten werden. Zur Teilnahme an dieser Feier werden alle Einmohner Nebra's, besonders aber die Angehörigen der Konfirmanden, hierdurch eingeladen. Nebra, den 6. April 1908. Schwieger, Oberpfarrer. Hebell, Pastor.

Habe vom 1. April an nach früherer Tätigkeit an der Universitäts-Ohren- und Nasenklinik zu Giessen und als chirurgischer Assistent die Praxis des Herrn Dr. Haeseler übernommen. Dr. med. Schaaf.

Haus- u. Feld-Verkauf. Das im Rosenthal Nr. 205 belegene Größtenteils Wohnhaus mit Garten, sowie 1 Morgen Feld sollen Dienstag, den 21. April, mittags 12 Uhr, im Ratskeller verkauft werden. Die Erben.

Ich verkaufe von heute ab **Briftets und Prestorf** von trockner Qualität Hermann Bauer, Kämmgasse 23.

Saatkartoffeln frühe, weiße, ertragreich, sowie auch Magnum bonum gibt noch ab Carl Bickel.

Wolfsspiz sofort preiswert zu verkaufen. Bahnhöf Nebra.

Glückwunschkarten zur Konfirmation empfiehlt in reicher Auswahl Buchdruckerei Nebra.

Impfe täglich. Nebra a. U. Dr. Ohly. **Zur Konfirmation** empfiehlt große Auswahl **Uhren u. Goldwaren.** Hermann Schwiecker, Uhrm. Burgstraße 45.

Neue Sendung in **Blousen-, Kleiderstoff- und Wargent-Neuen** u. and. mehr in großer Auswahl eingetroffen. — 5% Rabatt in bar. Frau Auguste Köppe, Oberstr. 4.

Gesangbücher sind zu haben in der Buchdruckerei Nebra.

Einen Lehrling stellt ein Ferdinand Schütze Fleischermeister, Raumburg a. S. Wühlgasse 19.

Eine Wohnung zu vermieten mit Zubehör zu vermieten 1. Juli zu beziehen bei Frau Wwe. Sachse, Kämmgasse 23.

Eine Wohnung zu vermieten 1. Juli zu beziehen bei Hermann Brüner, Heinsdorfer Straße.

Eine Wohnung zu vermieten und 1. Juli zu beziehen. Franz Schmidt.

Königliche Oberförsterei Ziegelroda.

Eichen - Nutholz - Verkauf im Wege des schriftlichen Aufgebots. Aus sämtlichen Bezugsbezirken.

Eichen														
A Stämme					B Stämme					Annee		Anzahl		
Pos. Nr.	I fm	II fm	III fm	IV fm	V fm	Pos. Nr.	I fm	II fm	III fm	IV fm	V fm			
1,67	505	74	44	10	1	68162	585	188	94	37	36	5	141	2

Darunter vorzügliche Qualitäten. Die schriftlichen Gebote sind unterzeichnet und versiegelt bis zum 23. April er., vormittags 10 Uhr portofrei der Oberförsterei einzureichen, und zwar für die A Stämme in einem besonderen Umschlage mit der Aufschrift „Eichen-Nutholz A Stämme“ und für die B Stämme, Annee, Nutholz und Nadeln in einem besonderen Umschlage mit der Aufschrift „Eichen-Nutholz B Stämme pp.“

Die Gebote sind abzugeben für das jeweilige Los, nicht für die Einheit (fm od. rm) desselben. Ihnen ist anzuhängen die Erklärung des Bieters, daß er sich sämtlichen Versteigerungsbedingungen unterwirft.

Die Eröffnung der Gebote erfolgt am 23. April d. J., von 10 Uhr vorm. ab in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter im Herrschaftlichen Saale zu Ziegelroda. Angefanden wird mit den Geboten für A Holz, Fortsetzung eventuell am folgenden Tage.

Die Verkaufsbedingungen können an den Vormittagsstunden im Geschäftszimmer des Oberförstereis eingesehen werden.

Die Lose sind so eingerichtet, daß sich auch kleinere Gewerbebetriebe an der Zubehörförderung beteiligen können.

Vorberechnungen mit Aufmaßliste liest der Kassenleiter Krone zu Ziegelroda, wenn sie bis zum 15. April er. angefordert sind, gegen Erstattung der Schreibgebühren. Der Königliche Oberförster.

Fritz Henze, Querfurt,

empfehlte zu Palmorum und den Osterfeiertagen: Lebende böhm. **Spiegelfarpfen**, lebende **Schleien**, lebende **Nale**. Frischen **Blumenkohl**, frische **Gurken**. Bestellungen nehme schon jetzt entgegen.

Tapeten von den billigsten bis zu den teuersten Mustern empfiehlt mit Rabatt **Waldemar Kabisch**. Das Mitnehmen und Herumlaufen lassen von **Stunden** in den Fluren Nebra und Großwangen ist nicht gestattet. Die Jagdpächter.

Kunst-Sonig in Gimmern u. Lötzing netto 10 Pfd. incl. à 3,25 mit Rabatt empfiehlt **W. Kabisch**. Ein munteres **Mädchen** angekommen. Erfreut zeigen dies an Nebra, den 7. April 1907. F. Maertens und Frau.

Die **Saale-Zeitung**

erscheint täglich in zwei Ausgaben als Morgenblatt und Abendblatt, zum Preise von 3,25 M. pro Vierteljahr und 1,09 M. für jeden Monat bei Postbezug. Sie ist eine der ältesten und angesehensten Zeitungen Mitteldeutschlands, die über einen reichhaltigen Handelsteil verfügt und die Zeichnungslisten der Preussischen Lotterie veröffentlicht. Mit ihren Beiliegern Tägliches Unterhaltungsblatt, Blätter fürs Haus, Verlosungsliste ist die „Saale-Zeitung“ eine grosse und reichhaltige, dabei aber doch billige Zeitung, die in der Vorzüglichkeit ihrer Quellen und Gegenheit ihres Inhalts von keinem anderen Blatte Mitteldeutschlands übertroffen wird. Wer rasch und gut unterrichtet sein will, wer eine gewissenhafte reichhaltige Tageszeitung grossen Stils zu lesen liebt, welsche die neuesten Nachrichten gleichzeitig mit den Berliner Blättern und noch stets am Abend ausführliche Berichte der Berliner Börse bringt, wer ein Blatt vornehmen Charakters zu halten wünscht, der bestelle beim nächsten Postamt die **Saale-Zeitung** verbreitet in Stadt und Land über ganz Mitteldeutschland bei dem kaufkräftigsten Publikum. Anzeigen haben daher besten Erfolg! Expedition: Halle a. S., Gr. Brauhausstr. 17.

Verantwortliche Redaktion, Druck und Verlag von Carl Steibig in Nebra.

